



ZEFIR im Sozialbericht NRW: Jörg Peter Schräpler und Sebastian Jeworutzki vermessen die kleinräumige Armutsverteilung in NRW neu [<http://www.methoden.ruhr-uni-bochum.de/sektion-methodenlehre-und-statistik/aktuelles/meldungen.html?news-id=22&refer=26>].

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die ZEFIR-Informationen liefern Ihnen in Zukunft knapp zusammengefasst die wichtigsten Neuerungen rund um das Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung (ZEFIR) der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum: neue Projekte, Forschungsergebnisse, Veröffentlichungen, Veranstaltungen und weitere Meldungen aus dem LOTA 38. In den ZEFIR-Informationen finden Sie folgende Rubriken:

- Editorial
- Projekte
- Veröffentlichungen
- Veranstaltungen
- Verschiedenes

Sollten Sie Anregungen für die Ausgestaltung unseres Newsletters oder den adressierten Personenkreis haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführung. Die Kontaktdaten finden Sie im Impressum. Wir haben Sie in unseren Verteiler aufgenommen, da Sie in der Vergangenheit mit uns im Austausch standen.

**Falls Sie die ZEFIR-Informationen nicht weiter erhalten wollen, schicken Sie bitte eine „leere“ Mail (auch ohne Betreff) an: [Zefir-news-leave@lists.ruhr-uni-bochum.de](mailto:Zefir-news-leave@lists.ruhr-uni-bochum.de)**

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen **drei neue Mitglieder** aus dem Kreis der Professorenschaft vorzustellen:



Prof. Dr. Katharina Böhm  
seit Oktober 2015 Juniorprofessorin für Gesundheitspolitik an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Ruhr-Universität Bochum  
<http://www.sowi.rub.de/gespol/index.html.de>



Prof. Dr. Katja Sabisch  
seit Februar 2015 Professorin für Gender Studies an der Fakultät für Sozialwissenschaft, RUB  
<http://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/gender/index.html.de>



Prof. Dr. Sören Petermann  
seit April 2016 Professor für Soziologie / Stadt und Region an der Ruhr-Universität Bochum und Stellvertretender Geschäftsführender Leiter des ZEFIR  
<http://www.sowi.rub.de/staresoz/>

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

*Die Geschäftsführende Leitung des ZEFIR*

## Projekte

In der ersten Ausgabe der ZEFIR-Informationen werden alle laufenden Projekte in Kurzform vorgestellt, in den kommenden Ausgaben nur neue Projekte.

### **Präventive Familienpolitik – Ressourcenstärkung für Familien**

Projektleitung: Prof. Dr. Jörg Bogumil, PD Dr. Angelika Engelbert, Dr. David H. Gehne

Laufzeit: Juli 2015 bis Dezember 2017

Drittmittelgeber: ESF und Land Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Mit dem Projekt „Präventive Familienpolitik – Ressourcenstärkung für Familien“ wird die Arbeit des ZEFIR im Bereich Transferleistungen für Kommunen mit neuen Schwerpunkten fortgesetzt. Das Projekt soll dazu beitragen, die Lebenssituation von Familien zu verbessern und die kommunale Familienpolitik zu unterstützen. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Situation und Unterstützung von Alleinerziehenden, Familien mit Migrationshintergrund und Mehrkindfamilien.

<http://www.zefir.rub.de/fb/fam/index.html.de>

<http://www.familie-in-nrw.de/>

### **Aktualisierung des „Wegweisers Kommune“ der Bertelsmann Stiftung und Bereitstellung von Daten für die Wissenschaft (SUF)**

Projektleitung: Prof. Dr. Jörg Peter Schräpler

Laufzeit: Januar 2014 bis Dezember 2016

Drittmittelgeber: Bertelsmann Stiftung

Inhalt: Jährliche Aktualisierung eines großen Teils der Datengrundlage des Wegweiser Kommune der Bertelsmann Stiftung und Erstellung eines Scientific Usefiles (SUF) zur Nutzung in Lehre und Forschung

<http://www.wegweiser-kommune.de>

[http://www.zefir.ruhr-uni-bochum.de/fb/dem/wk\\_scientific\\_use\\_file\\_01.html](http://www.zefir.ruhr-uni-bochum.de/fb/dem/wk_scientific_use_file_01.html)

**Metropolenzeichen  
– visuelle Mehr-  
sprachigkeit in der  
Metropole Ruhr**

Projektleitung: Stadtsoziologischer Projektteil: Prof. Dr. Jörg Bogumil, Dr. David H. Gehne. Gesamtprojektleitung Prof. Dr. Evelyn Ziegler (Universität Duisburg-Essen)  
Laufzeit: Mai 2013 bis Dezember 2016

Drittmittelgeber: MERCUR – Förderprogramm der Stiftung Mercator

Inhalt: Das Projekt „Metropolenzeichen“ greift einen innovativen Zugang zum Thema „Mehrsprachigkeit“ auf und behandelt die Präsenz sichtbarer (= visueller) Mehrsprachigkeit im öffentlichen Raum der Metropole Ruhr. In einem interdisziplinären Zugriff werden stadtsoziologische, sprachwissenschaftliche und integrationstheoretische Aspekte behandelt, d.h. die städteräumliche Verteilung, formale Ausgestaltung, funktionale Bedeutung und gesellschaftliche Bewertung visueller Mehrsprachigkeit untersucht. Die Untersuchung ist als Querschnittstudie für die Städte Duisburg, Essen, Bochum und Dortmund angelegt.

<https://www.uni-due.de/metropolenzeichen/index.php>

**Wege zur Metropo-  
le Ruhr: Räumlich  
segregierte Bil-  
dungsteilhabe**

Projektleitung: Prof. Dr. Jörg Peter Schräpler (Arbeitspaket Räumlich segregierte Bildungsteilhabe)

Laufzeit: 06/15 – 05/17

Drittmittelgeber: Stiftung Mercator

Inhalt: Im Teilprojekt „Räumlich segregierte Bildungsteilhabe“ stehen Fragen danach im Vordergrund, wie sich der sozialräumliche Wandel mit Fokus auf Bildung in den letzten vier Jahrzehnten vollzogen hat: Welche Stadtviertel haben sich wie hinsichtlich der Bildung der Bevölkerung entwickelt? Wo nimmt die Segregation (hier: die räumliche Aufteilung nach hoher und niedriger Bildung) zu und wo ab? Lassen sich Ursachen hierfür identifizieren? Um diesen Fragen nachzugehen, werden erstmalig Zensus- und Schuldaten mit kleinräumigem Bezug für NRW harmonisiert.

<http://www.methoden.ruhr-uni-bochum.de/metropoleruhr>

**Wie erleben Kinder  
sozialräumliche  
Segregation und  
Bildungssegregati-  
on?**

Projektleitung: Prof. Dr. Klaus Peter Strohmeier / Prof. Dr. Sören Petermann

Laufzeit: 09/16 – 06/18

Drittmittelgeber: FGW - Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung (MIWF NRW)

Inhalt: Gegenstand des Projektes ist die Adaption des kanadischen MDI (Middle Years Development Instrument) als Pilotversion einer kleinräumigen und „institutionenscharfen“ Dauerbeobachtung von Lebensqualität und Lebenschancen von Kindern und Jugendlichen in Nordrhein-Westfalen. Es soll hier erstmals systemisch der Frage nachgegangen werden, wie glücklich sich eigentlich Kinder in ihrer Situation selbst sehen. Zentraler Bestandteil des Projektes ist eine Befragung aller Schüler\*innen der Klassen 7 und 9. Alle Arbeitsschritte werden in enger Zusammenarbeit mit den kommunalen Akteuren und in enger Abstimmung mit dem HELP-Projektteam in Vancouver (The Human Early Learning Partnership / University of British Columbia) und dem MIPH (Institut für Public Health, Sozial- und Präventivmedizin) der Universität Heidelberg erfolgen.

## Veröffentlichungen

Neben den im ZEFIR erscheinenden Reihen ZEFIR-Forschungsberichte und ZEFIR-Materialien werden in dieser Rubrik ausgewählte neue Veröffentlichungen von Mitgliedern aufgelistet.

Jeworutzki, Sebastian/ Schräpler, Jörg-Peter/ Schweers, Stefan      Soziale Segregation Die räumliche Ungleichverteilung von SGB-II-Bezug in NRW, in: Sozialbericht NRW 2016, Düsseldorf 2016, S. 405-452. (Download: [http://www.sozialberichte.nrw.de/sozialberichterstattung\\_nrw/aktuelle\\_berichte/SB2016.pdf](http://www.sozialberichte.nrw.de/sozialberichterstattung_nrw/aktuelle_berichte/SB2016.pdf))

Strohmeier, Klaus Peter/ Gehne, David H./ Bogumil, Jörg/ Micosatt, Gerhard/ von Görtz, Regina	Die Wirkungsweise kommunaler Prävention. Zusammenfassender Ergebnisbericht der wissenschaftlichen Begleitforschung des Modellvorhabens „Kein Kind zurücklassen! Kommunen in NRW beugen vor“ (KeKiz)des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bertelsmann Stiftung, Gütersloh 2016
Bertelsmann Stiftung, ZEFIR (Hrsg.)	Kohlscheen, Jörg / Nagy, Theresa: „In Typen denken.“ Muster der Inanspruchnahme präventiver Angebote.
	Nagy, Theresa: "Aber es war sehr, sehr hilfreich". Die Sicht der Eltern auf Informationsquellen und auf Wirkungen präventiv ausgerichteter Angebote
	Kohlscheen, Jörg: "Aber irgendwie sehe ich da keinen Sinn drin!". Hintergründe der (Nicht-)Nutzung präventiv ausgerichteter Angebote aus der Sicht der Eltern.
	Groos, Thomas: Gleich und gleich gesellt sich gern. Zu den sozialen Folgen freier Grundschulwahl.
	Groos, Thomas/ Jehles, Nora: Der Einfluss von Armut auf die Entwicklung von Kindern. Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung.
	Bogumil, Jörg/ Seuberlich, Marc: Gestalten statt verwalten. Ressortübergreifende Präventionspolitik.
	Groos, Thomas: Schulsegregation messen. Sozialindex für Grundschulen.
	Strohmeier, Klaus Peter/ Gehne, David H./ Groos, Thomas/ Jehles, Nora: Konzept der Begleitforschung. Arbeitspapiere Begleitforschung "Kein Kind zurücklassen!"

**Die Reihe wird fortgesetzt. Diese Berichte sowie die anderen Werkstattberichte aus dem Projekt mit den vollständigen Angaben (PDF zum Download) finden Sie hier:** <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/kein-kind-zuruecklassen-kommunale-handlungsaehigkeit-staerken/publikationen/>

## ZEFIR-Forschungsberichte

Band 10	Engelbert, Angelika/ Gaffron, Vanessa/ Linde, Katrin: Familienbüros in Nordrhein-Westfalen – Verbreitung, Aufgaben und Erfolgsbedingungen. April 2016
Band 9	Bogumil, Jörg/ Gehne, David H./ Garske, Benjamin/ Seuberlich, Marc/ Hafner, Jonas: Auswirkung der Aufhebung der kommunalen Sperrklausel auf das kommunale Entscheidungssystem in Nordrhein-Westfalen. Mai 2015
Band 8	Citlak, Banu/ Kurtenbach, Sebastian/ Gehne, David H. (Hrsg.): Global Social Work: Regionale und lokale Herausforderungen der Armutszuwanderung aus Südosteuropa. Mai 2015
Band 7	Klaus Peter Strohmeier, Klaus Peter/ Gehne, David H./ Kurtenbach, Sebastian (unter Mitarbeit von Marco Förster): Kleinräumige Segregationseffekte von Bergwerksstilllegungen im Ruhrgebiet am Beispiel ausgewählter Kommunen. 2015
Band 6	Engelbert, Angelika/ Gaffron, Vanessa: Alleinerziehende in Nordrhein-Westfalen. 2014

Band 5	Dudel, Christian/ Garbuszus, Marvin/ Ott, Notburga/ Werding, Martin: Überprüfung der Verteilungsschlüssel zur Ermittlung von Regelbedarfen auf Basis der EVS 2008. 2014
Band 4	Hilke, Maren: Wie arme Kinder die Unterstadt erleben. Ungleiche Kindheiten und städtischer Raum in Oberhausen und Windhoek. 2013
Band 3	Kurtenbach, Sebastian: Neuzuwanderer in städtischen Ankunftsgebieten. Rumänische und bulgarische Zuwanderer in der Dortmunder Nordstadt. 2013
Band 2	ZEFIR (Hrsg.), Evaluation von Beratungsangeboten für Familien und ältere Menschen in Niedersachsen. 2013
Band 1	Farwick, Andreas/ Amonn, Jan/ Groos, Thomas/ Messer, Astrid/ Larsen, Inger/ Teicke, Michael/ Winkels, Clara: Sozialraumanalyse Emscherregion. 2012

### ZEFIR-Materialien

Band 3	Terpoorten, Tobias: Räumliche Konfiguration der Bildungschancen. Segregation und Bildungsdisparitäten am Übergang in die weiterführenden Schulen im Agglomerationsraum Ruhrgebiet. 2014
Band 2	Strohmeier, Klaus Peter/ Schultz, Annett/ Lersch, Philipp: Familiengerechte Kommunen – Gemeindetypisierung familienrelevanter Rahmenbedingungen in nordrhein-westfälischen Kommunen. Audit familiengerechte Kommunen in Nordrhein-Westfalen. 2011
Band 1	Wunderlich, Holger: Kommunalverwaltung und Familienpolitik in NRW. Auswertungsbericht. 2010
Band 0	Engelbert, Angelika/ Schwarze, Beatrix „Familienunterstützende Dienstleistungen. Informationen und Handlungsansätze für die kommunale Praxis. 2010

**Die Bände der ZEFIR-Reihen mit den vollständigen Angaben (PDF zum Download) finden Sie hier: <http://www.zefir.rub.de/zefirpub.html>**

### Veranstaltungen:

Geplant: Fachtagung zum Thema „Informelle soziale Unterstützung“ (Arbeitstitel), Mittwoch, 18.01.2017, Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität  
Antrittsvorlesung Prof. Dr. Sören Petermann: „Analysepotentiale der Stadt- und Regionalforschung“ 25.01.2017, 16 Uhr c. t.  
23./24. März 2017 Lehrstuhl für Soziologie / Stadt und Region (Prof. Dr. S. Petermann), „Räumliche Aspekte der Netzwerkforschung“, Veranstaltungszentrum der RUB

### Verschiedenes:

TV-Tipp: WDR-Fernsehen, Die Story: „Segregation im Ruhrgebiet“ mit Prof. Dr. Peter Strohmeier, 14.12.2016, 22.10 Uhr

### Impressum

V. i. S. d. P.  
Ralf Himmelmann M. A.  
- Geschäftsführer -  
Ruhr-Universität Bochum  
Fakultät für Sozialwissenschaft  
Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung (ZEFIR)  
Universitätsstraße 150  
44801 Bochum